

Motion über die Beschränkung der Tätigkeiten der Schweizerischen Steuerkonferenz (SSK)

eröffnet am 3. November 2009

1. Der Regierungsrat wirkt bei der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) darauf hin, dass diese von der SSK fordert, ihr Wegleitungen und Kreisschreiben sowie wichtige Neuerungen vorgängig zu unterbreiten. Alle SSK-Publikationen sind inskünftig durch die FDK zu genehmigen. Überdies hat ein ordentliches Vernehmlassungsverfahren unter Einbezug der Parteien, der Wirtschafts- und Fachverbände stattzufinden.
2. Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsparlament alle jene Entscheide der SSK, die über einen gesetzgeberähnlichen Charakter verfügen, das heisst Entscheide, welche geeignet sind, die Praxis der Steuerbehörden relevant zu ändern.
3. Der Regierungsrat untersagt der Dienststelle Steuern die Übernahme von Wegleitungen, Weisungen und Kreisschreiben der SSK, sofern nicht vorgängig ein gesamtschweizerisches Vernehmlassungsverfahren mit den wichtigsten Wirtschafts- und Fachverbänden durchgeführt worden ist und die FDK die Verlautbarungen der SSK nicht einstimmig genehmigt hat.

Begründung:

Sinn und Zweck der SSK war ursprünglich, den Informationsaustausch unter den kantonalen Steuerverwaltungen sicherzustellen. Die Konferenz hatte somit stets nur informellen Charakter. Sie ist eine privatrechtliche Vereinigung und verfügt über keinerlei Kompetenzen im Steuerrecht. Seit Beginn der Steuerharmonisierung hat sich die SSK jedoch immer mehr vorgedrängt, einen gesamtschweizerischen Harmonisierungsauftrag vollziehen zu müssen. So hat sie sich in jüngster Vergangenheit zunehmend in heikle politische Bereiche eingemischt und ganz direkt versucht, eine gesetzgeberähnliche Stellung einzunehmen und durch Inkraftsetzungen von gesamtschweizerisch gültigen Steuerstandards Fiskalpolitik zu betreiben. Als problematisch erweisen sich vor allem Kreisschreiben und Wegleitungen, die faktisch Verordnungscharakter entwickelt haben. Konkrete Beispiele sind der neue Lohnausweis und die Berechnung der Vermögenssteuer auf Wertpapieren. In diesen beiden Bereichen hat der Kantonsrat beim Regierungsrat bereits zweimal intervenieren müssen. Die SSK hat bis heute 31 Kreisschreiben erlassen. Sie hat dabei die Kreisschreiben und Wegleitungen in eigener Regie erstellt und in Kraft gesetzt, ohne die betroffenen Wirtschafts- und Fachverbände vorgängig zu informieren und anzuhören. Ebenso wurde nie ein Vernehmlassungsverfahren durchgeführt. So wurden weitreichende Entscheide an den Parlamenten des Bundes und der Kantone vorbei getroffen und mussten anschliessend faktisch übernommen werden. Die SSK verfügt aber über

keinen gesetzlichen Steuerharmonisierungsauftrag. Deshalb kann die dargelegte, demokratisch nicht legitimierte Eigendynamik nicht länger hingenommen werden.

Der Erlass von Weisungen (Kreisschreiben, Wegleitungen) ist für die Bundessteuer Sache der Eidgenössischen Steuerverwaltung und für die Kantons- und Gemeindesteuern Sache des Kantons Luzern. Bund und Kanton sind somit allein zuständig zu entscheiden, ob sie eine Praxis neu erlassen, ändern oder aufheben wollen.

Sowohl im National- als auch im Ständerat sind im Juni 2009 ähnlich lautende Vorstösse eingegangen. Dies zeigt, dass die von der SSK seit Beginn der Steuerharmonisierung eigenständig in die Wege geleiteten Tätigkeiten äusserst umstritten und Korrekturmassnahmen nun dringend angezeit sind.

<i>Müller Guido</i>	Durrer Guido
Vitali Albert	Stucki Walter
Schmid Bruno	Luternauer Hans
Müller Pius	Amstad Heinz
Roos Josef	Bucher Guido
Zwimpfer Fredy	Schmid-Ambauen Rosy
Bachmann Moritz	Wassmer Stefan
Odermatt Robert	Tüfer Peter
Omlin Marcel	Keller Irene
Dickerhof Urs	Heer Andreas
Keller Daniel	Burkard Ruedi
Kälin Erhard	Leuenberger Erich
Thalmann-Bieri Vroni	Koller Balz
Dahinden Erwin	Widmer Herbert
Habermacher Roland	Fuchs Leo
Graber Toni	Meier-Schöpfer Hildegard
Luternauer Guido	Haessig Dieter
Winiker Paul	Pfäffli-Oswald Angela
Graber Christian	Dissler Josef
Kunz Benjamin	Vonarburg Roland
Hermetschweiler Rolf	Bucher Franz
Stöckli Ruedi	Kaufmann Pius
Hartmann Armin	Peyer Ludwig
Born Rolf	Meier Patrick
Gloor Daniel	Lütolf Jakob